

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern!

Vom nächsten Halbjahreszeugnis im Januar 2009 an wird das **Arbeits- und Sozialverhalten** statt in sechs nur noch in **drei** Bereichen bewertet.

Auf den Zeugnissen werden demnach **Noten für folgende 3 Beurteilungsbereiche** stehen:

- 1. Leistungsbereitschaft**
- 2. Zuverlässigkeit / Sorgfalt**
- 3. Sozialverhalten**

Insgesamt werden also **3** zusätzliche **Noten** erteilt. Diese Noten können sein:

- **sehr gut** (= entspricht den Anforderungen im besonderem Maße)
- **gut** (= entspricht den Anforderungen in vollem Maße)
- **befriedigend** (= entspricht den Anforderungen im Allgemeinen)
- **unbefriedigend** (= entspricht den Anforderungen noch nicht)

Damit alle wissen, worauf es ankommt, sind an dieser Stelle Beispiele dafür genannt, wie man gute „Kopfnote“ bekommt!

Die „**Leistungsbereitschaft**“ ist unter folgenden Bedingungen „**sehr gut**“:

Die Schüler/innen

- arbeiten konzentriert, auch über einen längeren Zeitraum
- strengen sich auch bei ungeliebten Aufgaben und Anforderungen an
- fragen nach und verlangen Klärung, wenn sie eine Aufgabe oder einen Arbeitszusammenhang nicht verstehen
- erkennen Schwierigkeiten, fragen nach, holen sich Unterstützung, ohne frühzeitig aufzugeben
- suchen neue Aufgaben und zeigen Initiative
- zeigen Interesse an neuen Themen und Aufgabenstellungen und nehmen diese in Angriff.

„**Zuverlässigkeit / Sorgfalt**“ sind unter folgenden Bedingungen „**sehr gut**“:

Die Schüler/innen

- erscheinen pünktlich zum Unterricht und zu vereinbarten Terminen
- halten Absprachen gewissenhaft und zuverlässig ein
- erledigen Aufgaben vollständig und termingerecht
- führen Hefte und Arbeitsunterlagen ordentlich und nach den vereinbarten Vorgaben
- halten Lern- und Arbeitsmaterialien in ordentlichem Zustand bereit
- gehen mit Büchern, Materialien, Geräten usw. verantwortungsbewusst und sachgerecht um.

Das „**Sozialverhalten**“ ist unter folgenden Bedingungen „**sehr gut**“:

Die Schüler/innen

- nehmen verantwortungsbewusst Aufgaben und Pflichten für die Klasse/Gruppe wahr
- erkennen unterschiedliche Ideen an; tragen dazu bei, eine gemeinsam getragene Lösung zu finden
- halten vereinbarte Regeln ein und beachten Höflichkeitsformen situationsangemessen
- erkennen Leistungen anderer an, hören angemessen zu und lassen andere ausreden
- hören zu, wenn Kritik an der eigenen Leistung oder dem eigenen Verhalten geübt wird, und sind bereit, sich mit der Kritik sachlich auseinanderzusetzen
- nehmen Konflikte mit anderen wahr, sprechen diese angemessen an und suchen sie mit friedlichen Mitteln zu lösen.

R. Pieper
Didaktischer Leiter